

BYK-358 N

Oberflächenadditiv auf Basis von Polyacrylat für lösemittelhaltige Lacksysteme sowie kalthärtende Kunststoffsysteme zur Verlaufverbesserung. Für mittelpolare bis polare Systeme.

Produktdaten

Chemischer Aufbau

Lösung eines Polyacrylats

Kenndaten

Die angegebenen Werte stellen keine Spezifikation dar, sondern sind typische Ausfalldaten.

Dichte (20 °C):	0,95 g/ml
Nichtflüchtige Anteile (10 min, 150 °C):	52 %
Lösemittel:	Alkylbenzole
Flammpunkt:	47 °C

Lebensmittelrechtliche Zulassungen

Für den aktuellen Stand der lebensmittelrechtlichen Zulassungen wenden Sie sich bitte an unsere Abteilung Produktsicherheit oder besuchen Sie www.byk.com für weitere Informationen.

Hinweise

Das Additiv ist unter der Bezeichnung BYK-361 N auch ohne Lösemittel erhältlich.

Anwendungen

Lackindustrie

Eigenschaften und Vorteile

Das Additiv wird als Antikrater- und Verlaufadditiv in allen lösemittelhaltigen Lacken eingesetzt, erhöht den Glanz und gibt den Lacken eine lange Spritznarbe. Es reduziert die Oberflächenspannung nur in geringem Maße und beeinträchtigt nicht die Überlackierbarkeit und Zwischenschichthaftung. BYK-358 N verursacht keine Trübung in Klarlacken und keine Schleierbildung in pigmentierten Systemen. Das Additiv ist thermostabil.

Empfohlene Zusatzmengen

0,1-1 % Additiv in Lieferform auf die Gesamtformulierung.

Die angegebenen Einsatzmengen dienen zur Orientierung. Die optimale Einsatzmenge wird durch abgrenzende Versuchsreihen ermittelt.

Einarbeitung und Vorgehensweise

Das Additiv kann zu jedem Zeitpunkt des Produktionsprozesses zugegeben werden, auch nachträglich.

Kalthärtende Kunststoffsysteme

Eigenschaften und Vorteile

Das Additiv wird als Antikrater- und Verlaufadditiv in allen lösemittelhaltigen und lösemittelfreien Systemen eingesetzt. Es reduziert die Oberflächenspannung nur in geringem Maße und erleichtert die Aufnahme von Spritznebel oder Staub. BYK-358 N verursacht keine Trübung in unpigmentierten Systemen und keine Schleierbildung in pigmentierten Systemen.

Einsatzempfehlungen

Das Additiv wird für alle kalthärtenden Harzsysteme, wie z. B. ungesättigte Polyesterharze und Epoxidharze, empfohlen.

Empfohlene Zusatzmengen

0,1-0,5 % Additiv in Lieferform auf die Gesamtformulierung.

Die angegebenen Einsatzmengen dienen zur Orientierung. Die optimale Einsatzmenge wird durch abgrenzende Versuchsreihen ermittelt.

Einarbeitung und Vorgehensweise

Das Additiv kann zu jedem Zeitpunkt des Produktionsprozesses zugegeben werden, auch nachträglich.